



Bundesamt
für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle



Schlaglichter 2020

Beiträge der BfEE zur Steigerung der Energieeffizienz

Vorwort

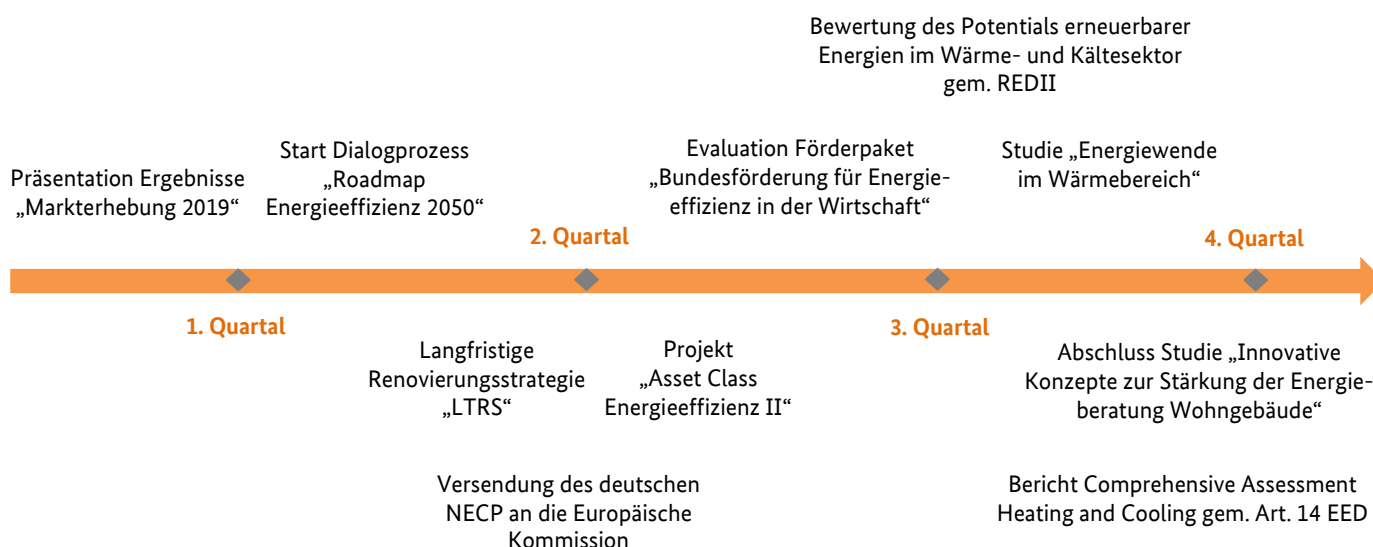
Die Corona-Pandemie hat das Jahr 2020 gesellschaftlich und ökonomisch geprägt. Dennoch hat die Effizienzpolitik nicht pausiert, sondern ist sowohl auf nationaler wie europäischer Ebene weiter fortgeschritten. Maßnahmen aus dem Klimaschutzprogramm 2030 wurden konzipiert und umgesetzt. So startete im Juni der Dialogprozess Roadmap Energieeffizienz 2050 mit den ersten AG-Sitzungen und der Plenarveranstaltung. Der Stakeholder-Dialog ist derzeit ein Dreh- und Angelpunkt der nationalen Effizienzpolitik. Hier werden die effizienzpolitischen Überlegungen und Maßnahmen für die Sektoren Gebäude, Industrie, Verkehr mit Blick auf die Zielerreichung 2030, sowie die Langfristplanung bis 2050 gebündelt und diskutiert. Die BfEE hat den Prozess gemeinsam mit BMWi konzipiert und wirkt auf den verschiedenen Ebenen mit, bei der übergeordneten Steuerung wie bei der fachlichen Arbeit in den verschiedenen Arbeitsgruppen. Für das Querschnittsthema „Fachkräfte und Qualifikation“ wurde der BfEE die Leitung der entsprechenden Arbeitsgruppe anvertraut. Zahlreiche weitere Maßnahmen aus dem Klimaschutzprogramm 2030 wurden letztes Jahr mit tatkräftiger Unterstützung der BfEE konzipiert bzw. weiterentwickelt, wie die Förder Richtlinien „Bundesförderung für effiziente Gebäude“, „Seriell Sanieren“, zur Energieberatung für Wohn-, Nichtwohngebäude und Anlagen und Prozesse, aber auch große Studienvorhaben zu Rahmenbedingungen und Maßnahmen im Bereich der Wärmewende.

Auf EU-Ebene treibt der Ende 2019 vorgestellte Green Deal der EU-Kommission auch das Thema Energieeffizienz massiv voran. Das ambitioniertere EU-Klimaziel 2030 wird flankiert durch die Novellierungen der EU-Richtlinien im Effizienzbereich, der Energieeffizienz-Richtlinie und der Gebäudeeffizienz-Richtlinie. Grundlage dafür, wo anzusetzen ist, sind auch die verschiedenen Berichte der Mitgliedstaaten. In 2020 wurden mit der Langfristigen Renovierungsstrategie der Bundesregierung für den Gebäudebereich und des finalen Nationalen Energie- und Klimaplanes für die Effizienzpolitik zentrale Berichte an die EU-Kommission übermittelt. Ebenso an die EU-KOM übermittelt wurden die regelmäßigen Bewertungen zum Potenzial für eine effiziente Wärme- und Kältenutzung sowie zum Potenzial im Bereich der Energie aus Erneuerbaren Quellen und der Nutzung von Abwärme und –kälte im Wärme- und Kältesektor. An der Konzeption und Gestaltung all dieser Berichte hat die BfEE mitgewirkt.

Im Rahmen der Concerted Action für die EU-Energieeffizienz-Richtlinie (EED) und der EU-Gebäudeeffizienz-Richtlinie (EPBD) vertritt die BfEE Deutschland bereits seit mehreren Jahren. Die Vertreter der Mitgliedstaaten treffen sich zweimal pro Jahr und tauschen sich über den Stand und die Art und Weise der Umsetzung der jeweiligen Richtlinie aus.

Die von der BfEE jährlich durchgeführten **Erhebungen zum Energiedienstleistungsmarkt** zeigten auch 2020 eine optimistische Gesamteinschätzung der Marktakteure. Die BfEE nutzt die gewonnenen Daten und Erkenntnisse zur Erarbeitung von Vorschlägen zur weiteren Entwicklung des Energiedienstleistungsmarktes.

Schlaglichter der Energieeffizienz 2020



Durch Entwicklung konkreter zielgerichteter Maßnahmen in unterschiedlichen Sektoren setzte die BfEE ihre Arbeit auch im vergangenen Jahr erfolgreich fort. Die „**Schlaglichter 2020**“ stellen herausragende Projekte des vergangenen Jahres vor, an denen BfEE maßgeblich mitgewirkt und Entwicklungen im Energieeffizienzbereich angestoßen hat.

Jan Kottmann
Leiter der Bundesstelle für Energieeffizienz

Rolle der Bundesstelle für Energieeffizienz

Auf Grundlage der Richtlinie der Europäischen Union über Endenergieeffizienz und Energiedienstleistungen (2006/32/EG) wurde im Jahr 2009 im Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) die **Bundesstelle für Energieeffizienz (BfEE)** eingerichtet.

Im Jahr 2020 wurde die BfEE organisatorisch um ein Referat erweitert. Neben dem Standort Eschborn wird die BfEE fortan auch am Standort Weißwasser tätig sein.

Die Aufgaben der BfEE sind im **Energiedienstleistungsgesetz (EDL-G)** festgelegt. Sie unterstützt das BMWi wissenschaftlich und konzeptionell in allen Angelegenheiten der Energieeffizienz und Energieeinsparung. Die BfEE ist mit der Analyse und Erarbeitung wissenschaftlicher und methodischer Grundlagen betraut und schreibt hierfür **Studien** aus. Zudem bestehen zahlreiche **Informations- und Berichtspflichten** gegenüber der Gesellschaft und der europäischen Kommission. Neben der fachlichen Unterstützung des BMWi erarbeitet die BfEE auf Basis regelmäßiger, umfangreicher **Markterhebungen** Vorschläge zur **Weiterentwicklung des Energiedienstleistungsmarktes**.

Die BfEE informiert die Öffentlichkeit und Marktteilnehmer über **Maßnahmen der öffentlichen Hand zur Steigerung der Energieeffizienz**. Eine **Liste mit Anbietern von Energiedienstleistungen** zur Erhöhung der Markttransparenz für Endverbraucher und zur Förderung des Energiedienstleistungsmarkts (www.anbieterliste.info) vervollständigt das Informationsangebot der BfEE.

Bei ihrer Arbeit wird die BfEE von einem **Expertenbeirat** unterstützt. Er berät diese besonders hinsichtlich der Beobachtung des Energiedienstleistungsmarktes und ist Kommunikationsmedium zwischen Verwaltung, Wirtschaft und Verbraucher.

Die BfEE vertritt darüber hinaus Deutschland in internationalen Gremien, z.B. der **Concerted Action** für die EU-Richtlinien zur Energieeffizienz (EED) und Gebäudeeffizienz (EPBD).

Auf ihrer **Homepage** www.bfee-online.de stellt die Bundesstelle ihre zentralen Aufgaben und Tätigkeitsfelder vor und hält weiterführende Informationen, Analysen und Berichte für die Marktteilnehmer bereit.

Schlaglichter 2020 –

Beiträge der BfEE zur Steigerung der Energieeffizienz

Energieeffizienzpolitik auf EU-Ebene

Umsetzung der EU-Energieeffizienz- und Gebäudeeffizienz-Richtlinie

Die BfEE unterstützte das BMWi auch im Jahr 2020 bei der Umsetzung verschiedener EU-Richtlinien für den Energieeffizienzbereich, hier insbesondere die EU-Energieeffizienzrichtlinie (2012/27/EU) und die EU-Gebäudeeffizienz-Richtlinie (2010/31/EU). Im Kontext der Zielerreichung für die Art. 3 und 7 Energieeffizienz-Richtlinie (EED) führt sie **eigenständige Berechnungen** durch und überwacht dadurch die Erfüllung der europäischen Anforderungen. Sie übernimmt auch Aufgaben im Hinblick auf das **Monitoring von Endenergieeinsparungen**.

Die BfEE beteiligte sich an von der Europäische Kommission im Jahr 2020 im Rahmen des geplanten Novellierungsprozesses der EED auferlegten Beteiligungsformate wie z.B. Expertenworkshops.

Die Bundesregierung hat im Juni 2020 im Rahmen der Verordnung zum Governance-System (2018/1999/EU) ihren finalen Nationalen Energie- und Klimaplan (NECP) verabschiedet und an die EU-Kommission übermittelt. Der NECP führt die Vorstellungen und Maßnahmen auf wie Deutschland die verschiedenen Ziele für 2030 im Energiebereich erreichen will. Für die Dimension Energieeffizienz hat die BfEE bei der Erstellung des qualitativen und quantitativen Teils wichtige Beiträge geliefert.

Ebenfalls an die EU-Kommission übermittelt wurden die von der BfEE in Auftrag gegebenen Berichte zur Bewertung des Potenzials für eine effiziente Wärme- und Kältenutzung (Art. 14 EED) sowie zum Potenzial im Bereich der Energie aus Erneuerbaren Quellen und der Nutzung von Abwärme und –kälte im Wärme- und Kältesektor (Art. 15 Abs. 7 REDII). Die Berichte werden alle fünf Jahre erstellt und an die EU-Kommission gesendet. Ziel der Berichte ist es, den Status Quo des Wärme- und Kältebereichs detailliert zu analysieren und das wirtschaftliche Potenzial für die Umstellung auf eine effiziente und erneuerbare Wärme- und Kälteversorgung zu ermitteln sowie Strategien zur Realisierung der Potenziale aufzuzeigen. Im Rahmen des Projektes wurde eine Karte mit den Anlagenstandorten der Wärmeversorgung erstellt, die auf der BfEE-Website veröffentlicht ist.

Wichtigstes Element der Umsetzung der Gebäudeeffizienz-Richtlinie im letzten Jahr war die Erstellung der sog. Langfristigen Renovierungsstrategie (Long Term Renovation Strategy nach Art. 2a EPBD) für

Deutschland. Dabei wurde ein Fahrplan mit Maßnahmen und innerstaatlich festgelegten messbaren Fortschrittsindikatoren zur Erreichung der langfristigen Klimaziele erstellt und Wege und Anreize zur energetischen Sanierung des nationalen Gebäudebestandes aufgezeigt. Die BfEE hat diese Strategie gemeinsam mit dem BMWi in 2020 erarbeitet.

Vertretung Deutschlands bei der Concerted Action

Darüber hinaus hat die BfEE auch 2020 fachlich und administrativ die sog. **Concerted Action** für die **EU-Energieeffizienzrichtlinie (CA EED) fachlich** betreut und administriert sowie die Vertretung Deutschlands für die **Gebäuderichtlinie (CA EPBD)** übernommen. Neben den Teilnahmen an den Arbeitstreffen zur CA EPBD und der Koordination der deutschen Delegation, hat die BfEE einen nationalen Experten zur Teilnahme an den Treffen bzw. zur Leitung von Arbeitsgruppen beauftragt und leitet dieses Projekt.

Nationale Energieeffizienzpolitik

Effizienzstrategie 2050 und Roadmap Prozess

Ein Kernelement der nationalen Effizienzpolitik ist der Dialog-Prozess „Roadmap Energieeffizienz 2050“, der mit der Plenarveranstaltung im Mai 2020 von PSt Thomas Bareiß offiziell gestartet wurde. Die „Roadmap Energieeffizienz 2050“ hat als zentrales Dialogforum der Bundesregierung die Aufgabe, die dringend erforderlichen Fortschritte bei der Energieeffizienz voranzutreiben. Die Roadmap ist Teil der deutschen Energieeffizienzstrategie und soll sektorübergreifende Pfade zur Erreichung des Reduktionsziels für 2050 diskutieren. Im Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft werden weitere konkrete Instrumente und Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz entwickelt.

Die BfEE hat den Dialogprozess mit BMWi konzipiert und steuert seit dem Jahr 2020 die wissenschaftliche Begleitung administrativ sowie inhaltlich zusammen mit dem BMWi. Die Aufgaben der BfEE im Rahmen des **Roadmap-Prozesses** sind vielschichtig, so leitet die BfEE eine der sechs Arbeitsgruppen (AG Fachkräfte und Qualifikation) und beteiligt sich fachlich-inhaltlich auch an der Arbeit der anderen Arbeitsgruppen. In 2020 konnten so mit Unterstützung der BfEE zwei **Plenarveranstaltungen** und **11 AG Sitzungen** in Form von Online-Veranstaltungen realisiert werden. Zusätzlich übernimmt die BfEE seit Mai 2020 die Pflege der Homepage des Roadmap-Prozesses.



Maßnahmen-Monitoring

Die BfEE hat ein im Jahr 2018 beauftragtes **Gutachten zum Maßnahmen-Monitoring** im Jahr 2020 weiter betreut. Ziel des Vorhabens ist die Einrichtung und das Betreiben eines zentralen und einheitlichen Energieeinspar-Monitorings für Deutschland, welches die bestehenden und zukünftig geplanten Energieeffizienzmaßnahmen, die zu Endenergieeinsparungen führen, umfasst. Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Gutachtens ist die kontinuierliche Überprüfung und Aktualisierung der zu erwartenden Effekte von Maßnahmen der **Energieeffizienzpolitik bis 2030**. Diese Ergebnisse sind in den integrierten **Nationalen Energie- und Klimaplan Deutschlands (NECP)** eingeflossen und werden auch zukünftig für die fortgeschriebenen Aktualisierungen des NECPs eine wichtige Rolle spielen.

In 2020 wurde das Monitoring für das Berichtsjahr 2019 abgeschlossen und ein Auswertungstool der Einsparungen für verschiedene Berichtspflichten weiterentwickelt.

Gebäudebereich

Im Rahmen der Entwicklung der **Förderrichtlinie zur Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)** wurde 2020 die Erstellung der Technischen Mindestanforderungen für Wohngebäude, Nichtwohngebäude und Einzelmaßnahmen sowie die entsprechenden Bestimmungen der steuerlichen Förderung zwischen BAFA und BMWi sowie die aus Ressortabstimmung und Verbändeanhörung erfolgten Überarbeitungen koordiniert.



Energiewende im Wärmebereich

Die Ziele der Bundesregierung im Klima- und Energiebereich lassen sich nur erreichen, wenn die Energiewende auch in der Wärmeversorgung erfolgreich ist und die Instrumente so ausgestaltet werden, dass einerseits die Zielsetzungen für 2030 erreicht werden können und die Voraussetzungen für die Zielerreichung 2050 geschaffen werden. Mit rund 1.400 Terrawattstunden ist der Bedarf an Endenergie für Wärme

und Kälte in Haushalten und Industrie mehr als doppelt so groß wie der Endenergiebedarf im Strombereich. Zur Unterstützung der Bemühungen zur Dekarbonisierung der Wärme hat die BfEE das **Projekt „Wärmewende – Die Energiewende im Wärmebereich“** ausgeschrieben, vergeben und im Juli 2020 gestartet. Im Rahmen des Projektes wird ein Zielbild für eine dekarbonisierte Wärmeversorgung 2050 beschrieben. In 2021 wird das Zielbild und Maßnahmen zur Erreichung einer dekarbonisierten Wärmeversorgung in einem Stakeholderdialog mit wichtigen Stakeholdern diskutiert. Weitere Arbeitspakete zur kommunalen Wärmeplanung, Wärmenetztransformation sowie haushaltsunabhängigen Maßnahmen folgen in 2021 und 2022.

Weiterentwicklung von Energieaudits

Bei der Daueraufgabe der Weiterentwicklung und Verbesserung der Verfügbarkeit von wirksamen und **hochwertigen Energieaudits** (für alle Endkunden) handelt es sich um eine der Kernaufgaben der BfEE. Eine der wesentlichen Änderungen des im Jahr 2019 novellierten EDL-G ist die Bestrebung zur Verbesserung der Qualifikation von Energieauditoren und Energieauditorinnen. So wurde eine **Fort- und Weiterbildungspflicht für Energieauditoren** eingeführt, um die hohe Qualität der angebotenen Audits auch zukünftig sicherzustellen. Der neue § 8 d Nr. 2 EDL-G ermächtigt das BMWi Regelungen zu den Anforderungen an die das Energieaudit durchführenden Personen hinsichtlich ihrer Fachkunde und Unabhängigkeit zu treffen. Eine entsprechende Verordnung, wird in enger Abstimmung zwischen BfEE und BMWi erarbeitet.

Effizienzförderung für Unternehmen

Ein wichtiges Element des Klimaschutzprogramms 2030 für den Sektor Industrie ist das **Förderpaket „Bundesförderung für Energieeffizienz in der Wirtschaft“ (EEW)**. Es besteht aus den zwei Förderprogrammen „Bundesförderung für Energieeffizienz in der Wirtschaft – Zuschuss und Kredit“ und „Bundesförderung für Energieeffizienz in der Wirtschaft – Förderwettbewerb“. Im Jahr 2020 hat die BfEE die **Evaluation des Förderprogramms** in die Wege geleitet und einen entsprechenden Auftrag an das Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung vergeben. Die Evaluation soll sowohl begleitend als auch ex-post durchgeführt werden und erstreckt sich dabei über die gesamte Programmlaufzeit von 2019-2022. Die BfEE arbeitet bei der Evaluation des Projektes eng mit der Geschäftsstelle EEW zusammen, Ergebnisse werden in 2023 erwartet.

Projekt Asset Class Energieeffizienz II (ACE II)

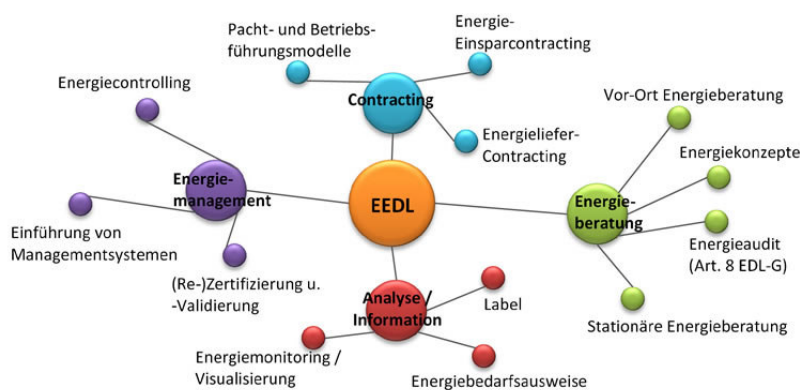
Die BfEE hat im Jahr 2020 als Bewilligungsbehörde die Administration des im April 2020 gestarteten Projekts **ACE II** übernommen und ist ebenfalls inhaltlich mit in die Projektdurchführung eingebunden.

Das Zuwendungsprojekt Asset Class Energieeffizienz zielt darauf, wesentliche Hemmnisse für die verstärkte Bereitstellung von Fremdkapital für Investitionen in Energieeffizienzmaßnahmen zu identifizieren und zu beseitigen. Beim Vorgängerprojekt ACE I stand die Entwicklung von Methoden und Produkten im Mittelpunkt der Tätigkeiten, in ACE II werden die Kernergebnisse von ACE I anhand von konkreten Finanzierungsbeispielen getestet und Erfahrungen gesammelt, die dann in die Weiterentwicklung der Produkte fließen.

Als zentrale Ergebnisse von ACE II gelten die Lösungsansätze „Prüfroutine“ und „EFFINVEST“-Portal, die auch als open-source Produkte vorliegen sollen. Das Portal soll primär dazu beitragen, Nachfrager von Energieeffizienzfinanzierungen zu bündeln und ein Portfolio an finanzierbaren Projekten generieren.

Marktbeobachtung und Weiterentwicklung

Empirische Untersuchung des Marktes für Energiedienstleistungen, Energieaudits und andere Energieeffizienzmaßnahmen



Vor dem Hintergrund der gesetzlichen Pflicht der BfEE zur Beobachtung und Bewertung des Markts für Energiedienstleistungen werden seit 2012 jährliche **Erhebungen zum Energiedienstleistungsmarkt** durchgeführt und klassische Marktkennzahlen erhoben sowie analysiert.

Am 30. Januar 2020 fand ein **Präsentationsworkshop** mit etwa 70 Teilnehmern in Berlin statt. Im Rahmen eines Live-Stream wurde die Studie auch einem breiten Publikum zur Verfügung gestellt. Präsentationsfolien dieser Veranstaltung sowie der Endbericht sind auf der [Webseite der BfEE](#) verfügbar. Im zweiten Halbjahr wurden die Erhebungen für 2020 vorbereitet und durchgeführt um eine Export-Umfrage deutscher Unternehmen ergänzt. Auch künftig trägt die BfEE mit der Durchführung der Studie einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der Markttransparenz und bereitete in 2020 entsprechend die Neuausschreibung der Marktstudie für die Jahre 2021 bis 2023 vor.

Energieberatung

Im Rahmen der Umsetzung der Beschlüsse zum Klimaschutzprogramm 2030 wurde die **Bundesförderung der Energieberatung für Wohngebäude** (Vor-Ort-Beratung, individueller Sanierungsfahrplan) -EBW – mit Unterstützung der BfEE weiterentwickelt. Seit Februar 2020 wird eine Beratung mit 80% anstatt 60% finanziell unterstützt. So wurden 2020 über die EBW rd. 25.000 Beratungen durchgeführt und zusätzlich rd. 145.000 Beratungen über die Bundesförderung der Energieberatung der Verbraucherzentralen bei privaten Haushalten wie Eigentümern und Mieterhaushalten durchgeführt.

Die BfEE-Marktuntersuchung und erste Ergebnisse der Evaluierung des Förderprogramms Energieberatung für Wohngebäude zeigen, wer die Energieberatung in Anspruch nimmt und wo Hemmnisse für die Nichtinanspruchnahme von Energieberatungen liegen. Die BfEE hat hierzu in 2020 eine Studie an DENEFF, ifeu, CO₂-online in Auftrag gegeben. Auf der Grundlage einer systematischen und umfassenden Analyse möglicher Anlässe und Hemmnisse wurde untersucht, mit welchen **Innovativen Konzepten**, Instrumenten und Maßnahmen die **Energieberatung für Wohngebäude** gestärkt und Eigentümer dazu veranlasst werden können, diese zu nutzen. Es wurden Personas entwickelt und Customer Journeys aufbereitet, die Aufschluss über neue Anknüpfungspunkte für die Energieberatung geben.

Im Rahmen der Förderstrategie Energieeffizienz und Wärme aus erneuerbaren Energien wurden die **Förderprogramme für Mittelstand, Kommunen und gemeinnützige Organisationen in einer neuen Richtlinie „Energieberatung für Nichtwohngebäude, Anlagen und Systeme“** zusammengeführt und weiter geöffnet. Der Richtlinienentwurf wurde von der BfEE in 2020 mit dem BMWi und dem zuständigen BAFA-Förderreferat abgestimmt und trat im Januar 2021 in Kraft.

Auf Basis des Projekts **„Qualifikationsanforderungen in der Energieberatung“**, welches Anforderungen an Energieberater analysierte und mit gängigen Qualifikationswegen von Energieberatern abglich, entwickel-

ten BfEE eine **einheitliche Qualifikationsprüfung für Energieberater im Wohn- und Nichtwohngebäudebereich** mit. In einem **Pilotvorhaben** wurde im Jahr 2020 das **Prüfprozedere in der Praxis** getestet und die Testergebnisse flossen bei der Entwicklung der Prüfung ein. Zudem stellte die BfEE in 2020 das Prüfungskonzept und Leitlinien verschiedenen Stakeholdern vor und nahm Anpassungen der Leitlinien sowie Anpassungen beim Prüfungskonzept vor. Die Prüfung wird nun von einigen Weiterbildungseinrichtungen angeboten.

Weiterentwicklung Contracting

Im Rahmen der zu Ihren Kernaufgaben gehörenden Beobachtung und Weiterentwicklung des Contracting-Marktes in Deutschland nahm die BfEE auch im Jahr 2020 Aktivitäten wahr. Sie unterstützte das BMWi insbesondere bei der **Erarbeitung des Contracting-Fördertatbestands in der Richtlinie Energieberatungen für Nichtwohngebäude, Anlagen und Systeme** sowie in der Erstellung der dafür notwendigen Merkblätter und in dem Bewerben der neuen Förderrichtlinie. Weiterhin trat die BfEE in Veranstaltungen und Einzelgesprächen in den regelmäßigen **Dialog mit Contracting-Experten** und informierten Stakeholder, hielt Vorträge auf nationaler und internationaler Ebene über die Fördermöglichkeiten und den Markt für Contracting und unterstützte als **Beiratsmitglied des Kompetenzzentrums Contracting** (Baden-Württemberg) und als Netzwerkpartner des Contracting-Netzwerks Hessen die Anstrengungen in den jeweiligen Bundesländern.

Zusammenarbeit mit dem BfEE-Beirat

Im Beirat vertreten sind Energiedienstleister, Anbieter von Energieaudits und Energieeffizienzmaßnahmen, Endkunden, Energieunternehmen und unabhängige Experten. Seit neun Jahren nimmt der **Beirat der BfEE nach dem EDL-G** insbesondere eine Beratungsfunktion zur Beobachtung des Energiedienstleistungsmarktes wahr und berät die BfEE in konkreten Fragestellungen auf dem Gebiet der Energieeffizienz. Im Jahr 2020 fanden wieder ein reger Austausch bei zwei **Beiratssitzungen zu einzelnen Energieeffizienzthemen** statt, Corona-bedingt diesmal im Rahmen einer Telefonkonferenz sowie als Online-Veranstaltung. Der Präsident des BAFA, Herr Safarik, begrüßte die Beiratsmitglieder persönlich, das BMWi nimmt einen Beobachterstatus ein.

Öffentlichkeitsarbeit

Vorträge und Messeteilnahmen

Trotz Corona-Pandemie informierte und referierte die BfEE in 2020 im Rahmen diverser Vorträge regelmäßig zu relevanten Fragen der Energieeffizienz, Förderprogrammen des BAFA und Aktivitäten der BfEE.

BfEE-Homepage

Auf ihrer Homepage www.bfee-online.de sowie in einem quartalsweise erscheinenden **Newsletter** berichtete die Bundesstelle im Jahr 2020 gebündelt über ihre Arbeit, aktuelle Ereignisse in der Energieeffizienzpolitik sowie über neu veröffentlichte **Publikationen** (Marktstudien, Berichte und Kurzanalysen), aktuelle Termine und Veranstaltungen. Zudem hat die BfEE im Mai 2020 ein Sonder-Newsletter zur Veröffentlichung des Individuellen Sanierungsfahrplan (iSFP) 2.0. herausgegeben.

Impressum

Herausgeber

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Leitungsstab Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Frankfurter Str. 29 - 35
65760 Eschborn

<http://www.bafa.de/>



Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle ist mit dem audit berufundfamilie für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie GmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.

Text und Redaktion

Bundesstelle für Energieeffizienz
(BfEE)
Frankfurter Str. 29 – 35
65760 Eschborn
www.bfee-online.de

Stand

April 2021

Bildnachweis

© BfEE
© BAFA
© Bundesministerium für Wirtschaft und Energie